P1 P8 Wanderkarte Hoher Meißner

Wanderkarte Hoher Meißner

Premiumweg P1 Hoher Meißner mit Kalbepfad, 13 km
Premiumweg P8 Heiligenberg mit Bühlchen, 7 km

Mit topografischer Wanderkarte

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Werratal.Meißner.Kaufunger Wald

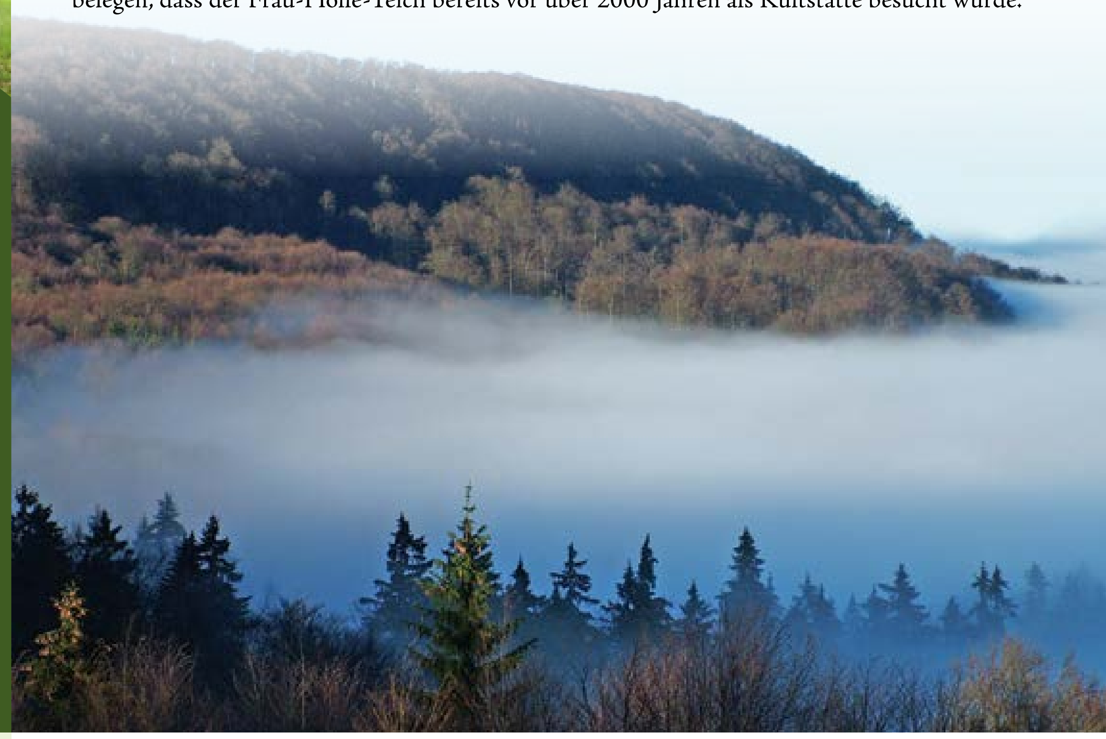
WILLKOMMEN AUF DEM HOHEN MEISSNER

SEIN NAME

Der Name Meißner tauchte 1530 in den Akten der hessischen Landgrafen auf. Einheimische benutzen im Dialekt oft noch den ganz alten Namen »Wissener« oder »Wissner«, was so viel heißen kann wie »Der Weiße« oder auch der »Wiesenberg«. Erst durch die deutsche Jugendbewegung und ihr »hohes Fest« 1913 kam der Berg zu seinem Namen »Hoher Meißner«.

BERG DER FRAU HOLLE

Der Meißner ist der Hausberg von Frau Holle, die als Betten schüttelnde Schneebringerin aus dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm weltweit bekannt ist. Doch das Märchen fußt auf dem uralten Mythos der sagenumwobenen altgermanischen Göttin Holle. Auch unter den Namen Freya, Hulda oder Diana und vielen mehr wurde sie bis zur Christianisierung als Muttergottheit, Göttin der Fruchtbarkeit und der Liebe verehrt. Der Frau-Holle-Teich, ein ganz besonderer Ort des Meißners, soll der Sage nach der Eingang zu ihrem unterirdischen Reich sein. Hier sollen Werden und Vergehen zusammentreffen. In den 12 Rauhnächten soll Frau Holle an der Spitze des »Wilden Heeres« reiten und die Seelen der Verstorbenen unter den Frau-Holle-Teich bringen. Der Volksmund erzählt, dass aus dem Teich die neugeborenen Kinder kommen. Auf dem sagenhaft tiefen Grund des Sees soll ihr silbernes Schloss stehen. Wenn am Meißner dichte Nebel aufsteigen, dann kocht Frau Holle und wenn der Himmel sich rot färbt, na, dann backt sie. Münzfunde belegen, dass der Frau-Holle-Teich bereits vor über 2000 Jahren als Kultstätte besucht wurde.



Blockmeer

Rothirsch

NATURSCHUTZ

Eine Augenweide sind die bunt blühenden Bergwiesen des Meißners von etwa Mitte Juni bis Mitte Juli. Eine Vielzahl seltener Pflanzen wie Arnika, Prachtnelke, Trollblume, Scheidiges Wollgras, Purpurreitgras, Braun'scher Schildfarn und verschiedene Orchideenarten finden hier und in den artenreichen Wäldern des Meißners ihren Lebensraum. Als besondere Tierarten sind Wildkatze, Wanderfalke, Kolkrabe, Schwarzstorch, Luchs und der Rothirsch auf dem Berg zu Hause. Um dieses Naturerbe zu erhalten, ist mit 931 ha das drittgrößte Naturschutzgebiet Hessens auf dem Meißner ausgewiesen worden. Dieses Gebiet und Teile des Umfeldes sind durch die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie und die Vogelschutzrichtlinie der Europäischen Union geschützt und bilden einen wichtigen Mosaikstein des Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

NATURA 2000

Tipp: Sie sind eingeladen, das wertvolle Naturschutzgebiet zu besuchen. Bitte beachten Sie dabei folgende Regeln zum Erhalt der Natur: ***Bleiben Sie auf den markierten Wanderwegen. *Pflücken Sie keine Blumen und Pilze, nehmen Sie keine Pflanzen, Tiere und Gesteine mit. *Führen Sie Hunde an der Leine.**

Wollgras

Luchs

Prachtnelke

BERGBAU

Mit 754 m Höhe überragt der »König der nordhessischen Berge« seine Umgebung doch gewaltig. Das liegt daran, dass das Meißnergebiet durch einen bis zu 160 m dicken, 5-12 Mio. Jahre alten Basaltpanzer weitgehend vor Erosion geschützt war, während das Umland zum Großteil fortgespült wurde. Unter der Basaltdecke liegt ein bis zu 60 m mächtiges Braunkohleflöz, das zunächst untertägig (ab 1560) und später auch im Tagebaubetrieb (bis 1974) abgebaut wurde. Noch etwa 20 Mio. t Braunkohle werden im Berg vermutet. Stollen und Sauerstoffzufuhr sind die Ursache für das europaweit seltene Phänomen an der Stinksteinwand gegenüber der Kalbe, wo seit über 400 Jahren die selbst entzündete Braunkohle glimmt. Geführte Wanderungen des Geo-Naturpark Frau-Holle-Land führen näher an die sonst abgesperrte Brandstelle heran.

KNAPPENPFAD – BERGBAUGESCHICHTE ERLEBEN

Spuren des historischen Bergbaues lassen sich gut auf dem ca. 2 km langen Knappenpfad ab Parkplatz Schwalbenthal betrachten. Er startet an der Wiege des Meißnerbergbaues, am Parkplatz Schwalbenthal, und führt am Ort des ehemaligen Wetterschlotes vorbei zum Stolleneingang des Carlsstollens. Nach einem ehemaligen Wasserfall gelangt man zur freigelegten Schütthalde und einem Steingarten mit Gesteinsquadern der Meißnergeologie. Im Haus Halde, einem alten Steigerhaus, wurden früher die geförderten Kohlen abgerechnet. Daneben kann man wenige Meter in den Stolleneingang des Schwalbenthaler neuen Erbstollens hineinblicken und meint manchmal sogar noch die Bergarbeiter hämmern zu hören. Der in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Grube Gustav erstellte Pfad ist (ohne Schnee) bequem zu gehen.

ÜBERNACHTUNGEN IM JUGEND- & WANDERDORF MEISSNER

Herrlich gelegene Unterkunft für Jugendgruppen, Klassen, Vereine und Wanderer.
Buchung: Eigenbetrieb Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner
Steinstr. 23, 37213 Witzenhausen, ✆ 05542 3039012, www.jugendeinrichtungen-wmk.de

Werratal Erlebnis Werratal

Grimm Heimat NORDHESSEN

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Werratal.Meißner.Kaufunger Wald

Klosterfreiheit 34A, 37290 Meißner-Germerode
✆ 05657 644990 und 0561 1003-1382
info@naturparkfrauholle.land, www.naturparkfrauholle.land

Stand 2022

Eigenbetrieb Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner

Regierungspräsidium Kassel

HessenForst MEHR WALD. MEHR MENSCH.

Fotos: ©Geo-Naturpark Frau-Holle-Land; ©Atelier Blume (Titel); Pixelio.de: ©Gerald B., ©Sebastian-Staendecke, ©Cornerstone; Fotolia.com: ©Magin, ©Michael Ireland, ©Paklmyushchyy; Wikipedia.de: ©Johan Neegers, ©Bernd Haynold (cc-by-sa-2.5), ©Jörg Hempel (cc-by-sa-2.0), ©Michael Gäbler (cc-by-sa-3.0)
Gestaltung: Grafikatelier Köhler, Eschwege

SCHAF SCHAFFT LANDSCHAFT

SchafLAND17

Über die Hausener Hute am Hohen Meißner ziehen dreimal jährlich rund 400 Schafe. Die Beweidung hält die Weiden unserer Kulturlandschaft offen und trägt auf diese Weise maßgeblich zum Erhalt der Biodiversität bei. Dabei hat sich die Bewirtschaftung durch unsere vierbeinigen Landschaftspfleger als optimal für die Berg-Mähwiese herausgestellt, um möglichst viele Arten in ihrem optimalen Lebensraum zu erhalten.

Unsere Region in der Mitte Deutschlands ist mit einer besonders wertvollen und atemberaubenden Natur ausgestattet. Werratal, Hoher Meißner und Kaufunger Wald gehören zum Hotspot 17 der biologischen Vielfalt. Im Geo-Naturpark befinden sich 35.000 ha europäische Schutzgebiete, die als FFH- oder Vogelschutzgebiete Teil des europäische Schutzgebietsnetzes Natura 2000 sind. Das ist in Hessen einmalig.

Wissenschaftler, Schäfer und der Geo-Naturpark arbeiten im Projekt „Schaf schafft Landschaft“ Hand in Hand, um die Bedingungen der Schafhaltung zu verbessern und dadurch den Naturschutz nachhaltig zu fördern.

Hüteschäferei Timmerberg

MIT DEM ÖPNV ZUM MEISSNER

NVV

✆ 0800 939-0800 (gebührenfrei)

Sie erreichen den Hohen Meißner auch per Bus oder Anruf-Sammel-Taxi.
Schauen Sie im Routenplaner des NVV www.nvv.de nach folgenden Haltestellen:
Hoher Meißner Berggasthof, Hoher Meißner Großparkplatz, Hoher Meißner Schwalbenthal, Hoher Meißner Abzw. Jugenddorf. Fahrradmitnahme ist möglich.

WINTERSPORT

Im Winter zeigt sich der Berg sehr oft schon mit weißer Kappe, wenn im Tal noch kein Schnee liegt. Zur Freude der Wintersportler. Sie können beim Berggasthof Hoher Meißner den großen Lift für ca. 1000 m Abfahrt und beim NaturFreunde Meißnerhaus den kleinen Skilift für ca. 350 m Skivergnügen nutzen. Traditionelle Rodelhügel sind die Viehhauswiese und die Wiese neben dem NaturFreundehaus. Am großen »Frau-Holle-Loipen-Parkplatz« beginnen 9 km, 1,5 km und 6 km Langlauf-Loipen und eine 6 km Skatingstrecke. Für Wanderer wird bei Schnee ein 3,8 km langer Rundweg gegenüber dem Loipenparkplatz »Rund um das Rebbes« als Winterwanderweg präpariert. Über aktuelle Schneehöhen informiert das Schneetelefon: ✆ 05657 64499-40 und 05602 935617.

GEO-NATURPARK-APP

Stecken Sie sich den ganzen Geo-Naturpark in die Tasche!

Mit der Geo-Naturpark-App haben Sie alle wichtigen Informationen zum Frau-Holle-Land auf Ihrem Smartphone online und offline immer dabei. Mit Zusatzinformationen am Werra-Burgen-Steig Hessen, den Premiumwegen und zahlreichen Ausflugszielen, Freizeiteinrichtungen und Servicepartnern.

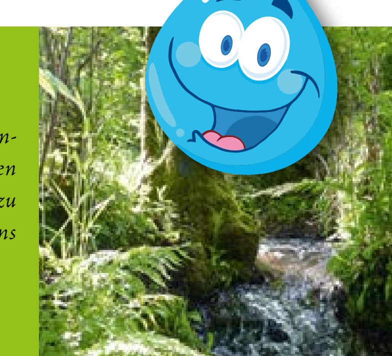
BARFUSSPFAD HOHER MEISSNER AM JUGENDDORF BEI VOCKERODE

Ein Gang über den 1500 m langen Barfußpfad ist der erfrischende Abschluss für jede Wanderung. 30 abwechslungsreiche Stationen wie Ameisensteg, Meißnerheu, Schafwolle oder Schlammtreppe, Erlebnisstationen mit Tierstimmen, Tierspuren, dem Waldohr und Fühlkästen wollen erkundet werden. Der Barfußpfad wird von Mai bis Oktober gepflegt. Vom Parkplatz 2 führt der knapp 1 km lange Erlebnispfad zum Start des Barfußpfades. Am Parkplatz 3 bietet der Grill- und Spielplatz Vockeroder Lindengruppe weitere Freizeitmöglichkeiten.
Adresse: Jugenddorf Hoher Meißner, Am Kupferbach, 37290 Meißner-Vockerode

BERGWILDPARK MEISSNER

Im 40 ha großen Bergwildpark Meißner leben Vertreter fast aller heimischen Wildarten. Vie- l e davon lassen sich aus der Hand füttern und streicheln. Ein großer ideenreicher Spielplatz und das »Waldwichtelhaus«-Erlebnismuseum schließen sich an.
www.bergwildpark-meissner.de

Trink Wasser! Wanderweg
Auf dem Trink Wasser! Wanderweg leitet ein Wassertropfen die Besucher und informiert zu wichtigen Themen rund ums Thema Wasser.



Tipp: Der Geo-Naturpark Frau-Holle-Land bietet Schulklassen die komplette Organisation günstiger Tagesausflüge mit Rangerbegleitung an. Bergwildpark, Besucherbergwerk Grube Gustav, Barfußpfad und/oder Trink Wasser! Wanderweg Hoher Meißner können kombiniert werden.
www.naturparkfrauholle.land/Kinder

WANDERN AUF HOHEM NIVEAU

PREMIUMWEG P1 – HOHER MEISSNER

Premiumwege sind Wanderwege, die höchsten Anforderungen gerecht werden müssen, um vom Deutschen Wanderinstitut mit dem »Deutschen Wandersiegel« ausgezeichnet zu werden. Der 13 km lange P1 führt Sie zu den schönsten Stellen des Hohen Meißners. Es erwarten Sie erhabene Ausblicke. Wenn Sie etwa auf der Hälfte der Strecke einkehren möchten, empfiehlt sich der Start am Parkplatz Schwalbenthal (612 m) hin zur Kalbe (720 m), die schöne Aussicht oft bis zum Harz bietet. Nach einem Blick auf den Kalbesee und die Brandstelle an der Stinksteinwand steigen Sie ab zum Frau-Holle-Teich (620 m) und über den romantischen Eulenstieg wieder hinauf zum Plateau. Den höchsten Punkt der Tour bildet die Kasseler Hütte an der Kasseler Kuppe auf 748 m. Sie queren artenreiche, alpin wirkende Matten, durchstreifen seltene Waldgesellschaften, kommen vorbei an mächtigen Blockmeeren und geröllreichen Hängen, sehen 5-6eckigen Säulenbasalt an der Kitzkammer, klettern windungsreich durch die Seesteine und berühren Teile des Knappenpfades, bevor Sie wieder den Ausgangspunkt erreichen.

Die Tour ist bei normaler Kondition mittelschwer und erfordert feste Wanderschuhe. In den Seesteinen ist Trittsicherheit erforderlich. Der Premiumweg P1 ist im Gelände durchgehend mit P1 gekennzeichnet, zusätzliche Holzwegweiser und Wandertafeln unterstützen die Orientierung: was Wanderkarten zum P1 unterwegs entbehrlich macht. Bei Schnee werden alle Wanderwege im Gebiet der Langlaufloipe gesperrt, so ist auch der P1 dann nicht voll gehbar.

Geführte Touren über den Hohen Meißner

Wenn Sie mehr über den König der nordhessischen Berge wissen wollen, können Sie einen Naturparkführer buchen, der Sie auf der ganzen Strecke des Premiumweges P1 oder in Teilbereichen, zum Beispiel auf dem Kalbepfad (auch mit Stinksteinwand) oder auf dem Knappenpfad oder auch zum Thema Frau Holle, begleitet.

Weitere Touren und Informationen zu geführten Wanderungen: 05657 644990.

Aussichtspunkt Schwalbenthal

Perlmuttfalter

DER KALBEPFAD UND EULENSTIEG

Beginnen Sie Ihre Wanderung über den Kalbepfad (2,9 km) am sagenumwobenen Frau-Holle-Teich (620 m). Der Pfad ist beidseitig ausgeschildert. Wenn Sie neben dem Parkplatz die Richtung hinauf zur Eisquelle wählen, durchqueren Sie Block- und Schluchtwälder mit Ulme, Esche und Bergahorn und kommen am größten Blockmeer Nordhessens vorbei. Der Kalbesee, die alten Tagebauterrassen, die unterirdisch seit 400 Jahren an der Stinksteinwand schwelende Kohle (achten Sie auf den Schwefelgeruch) und die Lupinen sind Zeugnisse ehemaligen Braunkohlebergbaus. Der Aussichtspunkt Kalbe (720 m) gehört zu den Höhepunkten der Wanderung. Sie können den Kalbepfad über den wildromantischen Eulenstieg (500 m, mit Infos zu den Meißnereulen) zum Frau-Holle-Teich hinabsteigen oder den etwas längeren, aber bequemeren Forstweg wählen.

Barfußpfad Hoher Meißner, 1500 m Spaß und Gesundheit für die Füße Rundweg

Kalbepfad und Eulenstieg, Rundweg 2,9 km

Knappenpfad, 400 Jahre historischer Braunkohlebergbau, Rundweg 1,9 km

Winterwanderweg, Rundweg 3,8 km *(zwei Abkürzungen möglich)*

9-km-Loipe, 6-km-Skating und klassisch, 1-km Schnupperrunde

Ludwigstein ◄► Meißner »Schneehagenweg«, Streckenwanderung, Länge 17 km

Hauptwanderwege Werratalverein e. V.

22 Witzenhausen-Reichenbach, 30 km

23 Hasselbach-Wanfried, 48 km

24 Dietemannpfad um Eschwege, 92 km

26 Rhenanuspfad um Bad Sooden-Allendorf, 92 km

X4 Frau-Holle-Pfad: Bad Karlshafen-Schenklengsfeld Länge ca. 185 km

GrimmSteig Rundweg, Länge 83,5 km, www.grimmsteig.de

Naturschutzgebiet (NSG)

Arnika

Wanderwege Weißenbach/Dudenrode

Navieingabe Weißenbach: Weißenbachstraße, 37247 Großalmerode-Weißenbach

P8 Premiumweg Heiligenberg, Bühlchen, Rundweg, Länge 7 km

1 Panoramaweg Dudenrode, Rundweg, Länge 7,5 km

2 Rundweg Dudenrode-Bühlchen, Länge 5,5 km

3 Rundweg Heiligenberg-Dudenrode, Länge 10 km

4 Elsbeer-Eiben-Pfad, Rundweg, Länge 3 km

PREMIUMWEG P8 UND WANDERGEBIET WEISSENBACH

Das Wandergebiet Weißenbach bietet Ihnen viel Abwechslung: Herrliche Wanderwege mit fantastischen Ausblicken und lebhafter Geländestruktur. Direkt am Weg, nahe der Jausenstation, blüht eine von Frau Holles Blumenwiesen, mitten durch das Insektenparadies führt ein schmaler Pfad. Im Naturschutzgebiet Bühlchen (537 m) sorgt das Violett des Mannsknabenkrauts zusammen mit weißen Berganemonen, blauen Kreuzblümchen und gelben Schlüsselblumen im Mai für eine bunte Farbenpracht. Auch Katzenpfötchen und Frauenschuh-Orchideen lassen sich entdecken. Im Herbst blühen dort Enziane und Golddisteln.

Der 7 km lange Premiumweg P8 Heiligenberg, Bühlchen ist leicht bis mittelschwer zu gehen.

Geführte Wanderungen mit Naturparkführer über den P8

Geführte Wanderungen mit dem Geo-Naturpark über den P8 dauern 3,5 bis 4 Stunden, speziell über das Bühlchen 1,5 bis 2 Stunden, Buchung unter 05657 644990.

Kitzkammer

Deutscher Enzian

Wanderwege Hoher Meißner

Navieingabe Hoher Meißner: P NaturFreunde Meißnerhaus, Regina-Fahrenbach-Str. 4, 37235 Hessisch Lichtenau-Hausen

P1 **Premiumweg Hoher Meißner, Rundweg Länge 13 km**

1 Rundweg Hausener Hute, Länge 2,8 km

2 Rundweg Rebbes, Länge 3,8 km *(Identisch mit Winterwanderweg)*

3 Rundweg Viehhaus, Länge 3,3 km

4 Rundweg mit Zugang zur Kitzkammer, Länge 1,7 km

5 Rundweg Struthwiese, Länge 2,5 km

6 Rundweg mit Frau-Holle-Teich, Kasseler Kuppe, Länge 7,5 km

7 Rundweg Rebbes mit Seesteinen, Länge 5,5 km

10 Rundweg Hausen-Kitzkammer, Länge 2,2 km

11 Rundweg Hausen-Seesteine, Länge 4,4 km

Wanderwege Jugenddorf Meißner (*j = Wanderweg Jugenddorf*)

Navieingabe Barfußpfad/Jugenddorf: Jugenddorf Hoher Meißner, Am Kupferbach, 37290 Meißner

Trink Wasser! Wanderweg Hoher Meißner, Länge 3 km

1j Rundweg Jugenddorf Hoher Meißner, Länge 5 km

2j Rundweg Kaltwasser, Länge 7,5 km Jugenddorf ◄► Bergwildpark: 3 km

3j Bergmannspfad Jugenddorf ◄► Besucherbergwerk Grube Gustav, Länge 6,5 km

4j Wanderweg Jugenddorf ◄► Hielöcher, Länge 5 km

5j Rundweg Vockeröder Wiesen, Länge 3,5 km